



Liebe Leserinnen und Leser,

Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist das Arbeits- und Sozialrecht. Dazu im Einzelnen: Arbeitsbedingungen: Die haben sich eindeutig verschlechtert. Nach den paradiesischen Zuständen des letzten Treffens bei Familie Grünebaum, ländlicher Idylle, leckerem Öko-Essen und freundlichen Haustieren, fanden wir uns nun wieder in der Realität der Räumlichkeiten des Freiburger Astars.

**Arbeitsleistung:** Davon haben wir uns aber nicht abhalten lassen, kontrovers und produktiv wie immer. Im Arbeitskampf um den Titel trug dabei die Vernunft den Sieg davon. Die Rock'n'Roll-Fraktion in der Redaktion konnte sich mit ihrem Vorschlag "Keine Arbeit für Niemand!" letztlich nicht durchsetzen.

**Arbeitsplätze:** In unserem ewigen Bemühen um Quoten und Gleichstellung gibt es einen Schritt vor und einen zurück zu vermelden. Wir verabschieden Sybille Müller und begrüßen Sophie Rotino in der Redaktion. Damit aber Thorsten Deppner uns nicht eines Tages nach langjähriger Mitarbeit verlässt, ohne je den Status eines Redakteurs erlangt zu haben, müssen wir mindestens eine weitere Mitarbeiterin anwerben. Daher sind interessierte Frauen herzlich zu unseren nächsten Treffen eingeladen, in denen wir die Schwerpunktthemen Umweltrecht und "critical legal studies" diskutieren werden. (Infos und Anmeldung bei John Philipp, siehe Impressum).

**Arbeitszeit:** Zu guter Letzt können wir noch einen runden Geburtstag ankündigen: Das nächste Heft wird unsere Jubiläumsausgabe zum 25. Geburtstag von Forum Recht!

Viel Spaß beim Lesen,

Eure Reds

## SCHWERPUNKT

Intro	<b>04</b>	REDAKTION FORUM RECHT
Lohnt Arbeit?		
Wer nicht arbeitet, soll auch was essen!	<b>05</b>	MAIKE HELLMIG
Zur Diskussion um das bedingungslose Grundeinkommen		
Wozu 1-Euro-Jobs?	<b>09</b>	JAN GEHRKEN
Hintergründe einer fragwürdigen "Förder"-Maßnahme		
Henker überflüssig?	<b>14</b>	MARCUS SCHWARZBACH
Das Ende des Flächentarifvertrags		
Wenn einer eine Reise tut	<b>16</b>	PHILLIP HOFMANN
Eine kritische Analyse der europäischen Dienstleistungsrichtlinie		
Die Sicherheit in der Flexibilität	<b>18</b>	PHILIPP RÜGEMER
Erfolgsmodell "Flexicurity"?		